

## MERKBLATT FÜR NICHT DER BAUBEWILLIGUNGSPFLICHT UNTERLIEGENDE BAUVORHABEN

### Von der Bauordnung ausgenommen sind folgende Vorhaben:

- ⇒ bauliche Anlagen im **Zuge von öffentlichen Straßen**
- ⇒ bauliche Anlagen zur **Sicherung und Wartung öffentlicher Straßen**
- ⇒ bauliche Anlagen **zum Betrieb von Eisenbahnen, Flugplätzen oder eines Bergbaues**
- ⇒ bauliche Anlagen für **militärische** Übungen oder Befestigungen; militärische Munitionslager
- ⇒ **elektrische Leitungsanlagen**
- ⇒ **Fernmeldeanlagen**, ausgenommen ihre hochbaulichen Teile
- ⇒ bauliche Anlagen, die nach **wasserrechtlichen Vorschriften einer Bewilligung bedürfen**, ausgenommen Gebäude, die nicht unmittelbar der Wassernutzung dienen
- ⇒ **Transformatorengebäude**, die einer Bewilligung nach dem Kärntner Naturschutzgesetz bedürfen
- ⇒ **Verkaufseinrichtungen** auf öffentlichen Verkehrsflächen bis zu 25 m<sup>2</sup> Grundfläche in die Dachfläche integrierte oder unmittelbar parallel dazu montierte **Solaranlagen und Photovoltaikanlagen** bis zu 16 m<sup>2</sup> Fläche
- ⇒ **Werbe- und Ankündigungsanlagen** bis zu 2 m<sup>2</sup> Gesamtfläche
- ⇒ bauliche Anlagen zur Verwertung (**Kompostierung**) von biogenem Abfall im Sinn des § 25 der Kärntner Abfallwirtschaftsordnung
- ⇒ die Errichtung und Änderung von **Bildstöcken** und ähnlichen kleineren sakralen Bauten bis 2 m<sup>2</sup> Grundfläche
- ⇒ **Grabstätten**, sofern es sich nicht um Gebäude handelt
- ⇒ **Fahnenstangen, Teppichstangen, Markisen**
- ⇒ **Hochsitze** (Hochstände), **Wildzäune** sowie Futterstellen im Sinn des § 63 Abs 1 des Kärntner Jagdgesetzes 1978 und **Weidezäune**
- ⇒ **Blitzschutzanlagen**
- ⇒ **Springbrunnen, Statuen** u.ä. bis zu 3 m Höhe
- ⇒ **Wohnwägen, Mobilheime** und andere bauliche Anlagen auf Rädern auf bewilligten Anlagen nach dem Campingplatzgesetz 1970
- ⇒ **Wartehäuschen, Haltestellenüberdachungen** und ähnliche Einrichtungen für Verkehrszwecke bis zu 12 m<sup>2</sup> Grundfläche und 3,50 m Höhe
- ⇒ **Überdachungen für kommunale Müllinseln** bis zu 20 m<sup>2</sup> Grundfläche und 3,50 m Höhe
- ⇒ **Telefonzellen**
- ⇒ **vertikale Balkon- und Loggienverglasungen**

Diese Bauvorhaben sind vom Geltungsbereich der Kärntner Bauordnung 1996 ausgenommen, weshalb dafür weder ein Bauansuchen noch eine Mitteilung an die Baubehörde erforderlich ist.

## Bewilligungsfreie Vorhaben nach § 7 K-BO

### 1) Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch

- ⇒ von **Gebäuden ohne Abwasseranlagen und ohne Feuerungsanlagen** bis zu 16 m<sup>2</sup> Grundfläche und 3,50 m Höhe
- ⇒ von **zentralen Feuerungsanlagen** mit einer Nennwärmeleistung bis zu 50 kW
- ⇒ von **Parabolantennen** sowie von **Antennentragmasten**
- ⇒ von nicht in die Dachfläche integrierten **Solaranlagen** und **Photovoltaikanlagen** bis zu 16 m<sup>2</sup> Fläche
- ⇒ von für die Dauer der Bauausführung erforderlichen **Baustelleneinrichtungen**
- ⇒ von baulichen Anlagen, die der **Gartengestaltung** dienen, wie etwa Pergolen, in Leichtbauweise, bis zu 30 m<sup>2</sup> Grundfläche und 3 m Höhe
- ⇒ von **Wasserbecken** bis zu 80 m<sup>3</sup> Rauminhalt, sofern sich diese nicht innerhalb von Gebäuden befinden
- ⇒ von **Einfriedungen** in Leichtbauweise bis zu 1,5 m Höhe
- ⇒ von **Sockelmauerwerken** bis zu 0,5 m Höhe
- ⇒ von **Stützmauern** bis zu 1 m Höhe
- ⇒ **eines überdachten Stellplatzes pro Wohngebäude** bis zu 25 m<sup>2</sup> Grundfläche und 3,50 m Höhe
- ⇒ von baulichen Anlagen für den **vorübergehenden Bedarf** von höchstens vier Wochen im Rahmen von Märkten, Kirchtagen, Ausstellungen, Messen und ähnlichen Veranstaltungen (zB Festzelte, Tribünen, Tanzböden, Kioske, Stände, Buden)
- ⇒ von **Folientunneln** im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft oder des Gartenbaues bis zu 50 m Länge, 3 m Breite und 3,50 m Höhe
- ⇒ von Gebäuden, Gebäudeteilen, sonstigen baulichen Anlagen oder Teilen von solchen, sofern das Vorhaben mit den oben angeführten Vorhaben im Hinblick auf seine Größe und die Auswirkungen auf Anrainer vergleichbar ist

### 2) Die **Änderung von Gebäuden**, soweit

- ⇒ sie sich nur auf das Innere bezieht und keine tragenden Bauteile betrifft, sofern keine Erhöhung der Wohnnutzfläche erfolgt, oder
- ⇒ es sich um die Anbringung eines Vollwärmeschutzes ohne Änderung der äußeren Gestaltung handelt, oder
- ⇒ es sich um den Austausch oder die Erneuerung von Fenstern handelt, wenn deren Größe und äußere Gestaltung unverändert bleibt.

### 3) Die **Änderung der Verwendung** von Gebäuden oder Gebäudeteilen

- ⇒ in Freizeitwohnsitz im Sinn des § 6 des Kärntner Grundverkehrsgesetzes 1994 und von Freizeitwohnsitz in Hauptwohnsitz

### 4) Die **Instandsetzung** von Gebäuden oder sonstigen baulichen Anlagen,

- ⇒ die keine tragenden Bauteile betrifft und keine Auswirkungen auf die Sicherheit, die Gesundheit oder auf die äußere Gestaltung hat

### 5) Vorhaben, die in Entsprechung eines **baupolizeilichen Auftrages** ausgeführt werden.

Diese Bauvorhaben sind vor Beginn ihrer Ausführung der Baubehörde **schriftlich mitzuteilen**. Die Mitteilung hat den Ausführungsort einschließlich der Grundstücksnummer und eine kurze Beschreibung des Vorhabens zu enthalten.

**WICHTIG:** Bitte beachten Sie, daß auch die bewilligungsfreien Vorhaben den Anforderungen des Flächenwidmungsplanes, des Bebauungsplanes, des Orts- und Landschaftsbildes, den Kärntner Bauvorschriften, der Sicherheit, der Gesundheit und Energieersparnis sowie des Verkehrs entsprechen müssen. Gegebenenfalls muß auch eine der Art, Lage und Verwendung des Vorhabens entsprechende Verbindung zu einer öffentlichen Fahrstraße, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sichergestellt sein.

Sollte die Baubehörde feststellen, daß ein bewilligungsfreies Vorhaben die soeben angeführten Voraussetzungen nicht erfüllt, so müßte die Herstellung des rechtmäßigen Zustandes (eventuell durch Beseitigung) verfügt werden.

Erkundigungen über den Flächenwidmungsplan, die Art und den Umfang einer möglichen Verbauung (Bebauungsplan) sowie über Ortsbildinteressen können beim Gemeindeamt Trebesing eingeholt werden.

**Alle übrigen Bauvorhaben sind baubewilligungspflichtig nach § 6 K-BO**

Die für die Erlangung der Baubewilligung beizubringenden Belege sind einem gesonderten Merkblatt zu entnehmen.